Zeitschrift: Bericht an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern über die

Staats-Verwaltung ...

Band: - (1833-1837)

Heft: 2

Artikel: Staatsbauwesen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-415800

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Jahre 1835:

Auf Verlangen der Landschaft Saanen wurde ihr eine Zweipfunder Kanone mit Munition in Verwahrung gegeben.

Aufhebung der 1833 erkannten Garnisonspredigten, indem

das Budget keinen Credit mehr dafür bewilligte.

Circular an alle Kreisarzte wegen stattgehabter Mißbrauche bei Ausstellung arztlicher Zeugnisse.

Einführung der chromatischen oder Ventiltrompeten.

Von 26 eingelangten Begehren zu Abhaltung von Freisschießen wurden 20 bewilligt, und an Beiträgen zu Ehrensgaben u. s. w. gegeben Fr. 1236 Rp. 10.

Verschiedene Handbucher wurden angekauft und unter die

Offiziere und Unteroffiziere des Sappeurcorps ausgetheilt.

Bur Besteurung armer Landsassen wurden 100 alte Raput-

VII. Staatsbauwesen.

Die laufenden Geschäfte und der dadurch entstandene große Detail der zu behandelnden Gegenstände werden, wie in früsheren Jahren, hier nicht weiter berührt, sondern es wird ledigslich bemerkt, daß sich dieselben durch die erfolgte Uebernahme der Straßen erster, zweiter und dritter Klasse bedeutend versmehrt haben.

A. Allgemeine Gegenstände.

Hieher gehören:

1) Die im Jahre 1834 geschehene Einstellung der bisherigen unentgelblichen Holzlieferungen aus den Staatswalbern zu obrigkeitlichen Bauten aller Art. Sowohl die Arbeit als das Holz sollen inskunftige vom Devisgeber in Geld verswerthet und angesetzt werden.

- 2) Die im Jahre 1835 erfolgte Aufstellung eines zweiten Oberingenieurs im Straßen, und Wasserbaue, die Aufstellung von Bezirksinspektoren und Wegmeistern an Platz der bischerigen Amtsinspektoren und Wegknechte u. s. w. (Siehe das Nähere Großrathsverhandlungen von 1835 Nr. 72.)
- 3) Die auf die geschlossene Uebereinkunft und gegenseitige Abtretung zwischen dem Staate und der Stadt Bern zu einem neuen Quartier eingetheilten Platze auf dem Bollwerke.
- 4) Die im Simmenthale und in Saanen angeordneten Ziegelbrennereiversuche, welche aber bloß im Niedersimmenthale befriedigend aussielen.

B. Sochbau.

Vom Jahre 1834 verdienen etwa folgende Arbeiten der besondern Erwähnung und mögen von der großen Thätigkeit. des Baudepartements in diesem Fache einen Begriff geben:

Beginn ber Bauten einer neuen Unatomie.

Die Bauten am vordern und hintern Posthause in Bern. Neuer Anbau am Seminargebäude zu Münchenbuchsee. Bau des Altenbergsteges.

Einrichtung heizbarer Gefangenschaften zu Büren. Einrichtung des Klostergebäudes zu Aufnahme der Hochschule.

Abtragung ber Hochgerichte im Umfange ber Republif.

Plan und Baureglement zu Wiederaufbauung des abges brannten Städtchens Huttwyl.

Vom Jahre 1835:

Zu Beurtheilung sammtlicher für ein neues Standes, rathshaus, auf im Jahre 1833 erfolgte Preisausschreibung

hin, eingelangter Entwürfe und Plane hatte bereits im vorigen Jahre eine öffentliche Ausstellung dieser Plane stattgehabt. Nun wurde in den ersten Tagen des Januars eine besondere Expertencommission einberufen, welche den ersten Preis von Fr. 2000 den Herren Trouillet und Saintpère in Paris, — den zweiten von Fr. 1000 Hrn. Berri in Basel zuerkannte. Zwei der übrigen Arbeiten, nämlich diesenigen der Herren Lacroix in Rom und Kubli aus St. Gallen, wurden jede mit Fr. 400 honorirt.

Die Arbeiten zu Erhöhung der ehemaligen Inseloperator, wohnung und Einrichtung derselben zur Aufnahme der Staatse apotheke wurden angefangen und mit Thatigkeit betrieben.

Fortsetzung des Anatomiegebäudes und Beendigung des vordern Postgebäudes.

Hauptsächlich wurde fortgefahren mit der schon im Dezemsber vorigen Jahres begonnenen Abtragung der Schanzen. (Siehe Großrathsverhandlungen vom Jahre 1834 pag. 124 ff.) Gleichzeitig hatte die Behörde anbefohlen, die tauglichen Baussteine der Grabenmauern abzubrechen und in Vorrath zu legen; ein Gleiches geschah mit der guten Erde von dem abgesschälten Schanzenrasen für den Gebrauch beim Gazonniren öffentlicher Plätze und Promenaden. Hiedurch wurden für vorkommende Bauten sehr gute und ungemein wohlseile Masterialien gewonnen.

Behufs der bezweckten Auffüllung des Schützen matte grabens zu Bern wurde im Jahre 1835 ein gewölbter großer Canal für die Ableitung des dortigen Baches angelegt, wodurch das Publikum zugleich eine bequem und nahe gelegene Schuttablage erhielt.

Auch Reparaturen aller Art wurden vorgenommen, besonders im Schullehrerseminar zu Buchsee und im Schlosse Frienisberg zur Aufnahme der Taubstummenanstalt.

C. Stragenbau.

1) Das Strafengefes.

Der vom Baudepartemente entworfene und vom Regies rungsrathe genehmigte Entwurf des neuen Straßengesetzes war gedruckt und dem Publikum vorgelegt worden, und versanlaßte sodann verschiedene von Gemeinden u. s. w. eingessandte Bemerkungen darüber. Um 15. Februar wurde mit der Berathung vor Großem Rathe der Anfang gemacht, und am 21. März erfolgte die definitive Annahme des Gesetzes. Dasselbe theilt sämmtliche Straßen der Republik in vier Elassen:

Hauptstraßen, (zu wenigstens 24 Fuß Breite;) Landstraßen, (" " 18 " ") Verbindungswege, (" " 16 " ") Dorfwege, (" " 12 " ")

und stellt als Hauptgrundsatz auf, daß die Kosten für Erstauung neuer, so wie für den Unterhalt bestehender Straßen, wenigstens der drei ersten Classen, vom Staat getragen werden sollen. (Siehe Großrathsverhandlungen von 1834, Nr. 6, 7, 8 und 25.)

2) Arbeiten im Strafenbauwefen.

Behufs der Uebernahme der Straßen erster, zweiter und dritter Classe durch den Staat geschahen in beiden Jahren verschiedene Vorarbeiten und Untersuchungen ihres Zustandes.

Ferner wurden Einleitungen zu Anlage einer neuen Straße von Biel auf Neuenstadt schon 1834 getroffen; die Arbeit wurde begonnen im Monat Mårz 1835, und zwar mit außersordentlicher Thätigkeit.

Eben so wurde die im Jahre 1834 in Plan aufgenommene Wannenfluhstraße im Jahre 1835 eifrig betrieben.

In den Jahren 1834 und 1835 wurden die Vorarbeiten zu der Straße von Lyß nach Hindelbank beinahe zu Ende gebracht.

Aufnahme ber Linien von Schwarzenegg über bie Guberen

ins Eggiwyl, und bes Straßenzuges von Bern über Mars berg auf Nidau.

Die Correftion bes Banellstutes war bis Ende 1835

fast beendigt.

Unterhandlung, Augenschein und Conferenz mit dem Stande Wallis über die Möglichkeit eines Fahrweges über die Gemmi.

Die Richtung der neu anzulegenden Straße von Zweissimmen nach Saanen wurde bis Ende 1835 endlich so weit bestimmt, und alle Einrichtungen waren so weit vorgerückt, daß mit dem folgenden Jahre mit den eigentlichen Straßenars beiten der Anfang gemacht werden konnte.

Von der im Jahre 1834 angefangenen Straße zwischen Buir und Boncourt wurde ein Theil beendigt und dem Verkehre geoffnet.

Zu Eröffnung der Felsenschlucht des Pichoux wurden ebenfalls die im Jahre 1834 angefangenen Arbeiten im Jahre 1835 fortgesetzt.

Beendigung der Straße von Langenthal nach St. Urban im Jahre 1834.

Die Arbeiten an der Straße zwischen Münster und Court wurden in beiden Jahren eifrig fortgesetzt.

Ganzliche Vollendung der neuen Thunerseestraße im Frühling 1835. (Der aussührliche Vortrag des Baudepartes ments vom 8. März 1834 ist in Nr. 24 und 25 der Großsrathsverhandlungen von 1834 vollständig abgedruckt.)

Der Saumweg auf der kleinen Schanze neben dem alten Aarziehlethor zu Bern, zum Behuf eines freien Durchpasses und Zuganges vom Aarziehle auf den Viehmarkt,
— ausgeführt im Jahre 1835.

Endlich mögen noch die Borarbeiten erwähnt werden zu Entwürfen für Straßenbauten über den Leuen bei Burgs dorf, von Bern nach Murten, vom Amtsbezirke Sefstigen nach Schwarzenburg und in den Canton Freisburg, von Cremine nach St. Joseph, von Melchnau nach Langenthal u. s. w.

D. Wafferbau.

Schon im Jahre 1833 war, lant Bericht für 1833, eine Einladung an alle Bauverständigen bes In- und Auslandes gu Mittheilung ihrer Unsichten über die Möglichkeit und die Ausführung einer Entsumpfung des Seelandes durch Tieferlegung ber Juragewäffer ergangen. Im Jahre 1834 wurde dann fpeziell Gr. Dberftlieutenant Lelewel beauftragt, feine Unfichten über biefen Gegenstand bem Baubepartemente vorzulegen. Sein daheriger Bericht, datirt vom 12. September 1834, ift im namlichen Jahre im Drucke erschienen, begleitet mit den darüber aufgenommenen Planen und Roftens berechnungen, so daß wir hier lediglich darauf verweisen Im August 1835 trat die von den betheiligten Stånden ernannte Commission zu Untersuchung der Lelewels schen Entwurfe in Bern zusammen, wobei jedoch Solothurn feine Mitwirfung verfagte. Das Ergebnig ber baberigen Berathungen ift ben betreffenden Stånden mitgetheilt worden.

Die im Jahre 1834 begonnenen Arbeiten an der Aarcorsreftion im Oberhaste wurden auch im Jahre 1835 mit Beihülfe des Staates von den Gemeinden fortgesetzt und lassen ein gedeihliches Resultat erwarten.

Ueber die Tieferlegung des Brienzersee's oder einen Schleußenbau zwischen ihm und dem Thunersee lagen die Entwürfe mit Kostenberechnung am Ende des Jahres 1835 bereits vor.

Fortsetzung der Schwellenarbeiten längs der Eutschinen im Umte Interlaken während beider Jahre, nebst Entwerfung eines eigentlichen Correktionsplanes.

Die Correktionsarbeiten an der Aare zwischen Thun und Bern nach dem neuen Systeme gewährten im Ganzen genommen befriedigende Resultate.

Fortsetzung der Arbeiten zu Correttion der Saane zwischen Laupen und Gumminen. Diese Arbeiten konnten auch im

Jahre 1835 nicht vollendet, sondern wegen des strengen Winters mußte die ganzliche Vollendung auf das folgende Jahr verschoben werden.

Endlich die Liquidation der Aarcorrektionsangelegenheiten mittelst Ausbezahlung der den betheiligten Gemeinden auf die Anträge der darüber niedergesetzten Specialcommission vom Großen Rathe zugesprochenen Summen.

Bergleichende Ueberficht

der in der Brandassecuranzanstalt versicherten Gebäude und ihrer Versicherungssumme zur Zeit des Aufhörens der frühern Anstalt auf 31. Dezember 1834, und nach Ablauf des ersten Jahres der Reuen auf 31. Dezember 1835, so wie der in beiden Jahren geleisteten Beiträge.

- Table 1. 1845		1 8 3	4.	1 8 3 5.		
Amtsbezirk.	Gebäude.	Versicherungs=	Beiträge.	Gebäude.	Versicherungs=	Beiträge.
ov. 1	4 055	%r.	%r. rp.	0.404	%r.	3r. 2,746 20
Aarberg	1,855	0,3389,90	9,322 221/2		3,661,600	
Narwangen	2,498	,3623,800	9,965 45	2,834	4,953,700	3,715 27
Bern	3,917	14,644,300	40,271 821/2	4 286	16,886,300	12,664 72
Biel	527	1,453,000	3,995 75	474	1,280,200	960 15
Büren	1,283	2,029,000	5,579 75	1,399	2,236,800	1,677 60
Burgdorf	2,120	4,228,000	11,627 —	2,744	6,176,700	4,632 52
Courtelary	1,684	3,360,300	9,240 821/2	1,829	4,475,800	3,356 85
Delsberg	2,038	3,085,400	8,484 85	2,690	3,897,700	2,923 27
Erlady	1,486	2,468,400	6,788 10	1,761	2,685,700	2,014 27
Fraubrunnen	1,306	2,604,800	7,163 20	1,418	2,938,900	2,204 17
Freibergen	1,140	1,851,700	5,092 171/2	1,528	2,163,500	1,622 62
Frutigen	1,270	1,382,300	3,801 321/2	1,747	1,832,700	1,374 52
Interlaten	1,667	1,640,100	4,510 27 1/3	2,235	2,143,600	1,607 70
Ronolfingen	3,338	6,928,200	19,052 55	3,635	7,449,600	5,587 20
Laupen	1,208	2,131,800	5,862 45	1,231	2,105,200	1,578 90
Münster	1,570	1,646,500	4,527 871/2	1,725	1,999,500	4 400 60
Ridau	1,423	2,007,500				1,499 62
Oberhasle	463	422,200	5,520 621/2		2,680,000	2,010 -
M i i	3,366		1,161 5	509	548,400	411 30
pruntrut	399	4,328,400	11,903 10	3,647	4,889,600	3,667 20
	- 5000000000000000000000000000000000000	323,800	890 45	433	350,800	263 10
Schwarzenburg	1,195	986,800	2,713 70	1,534	1,331,900	998 92
Seftigen	2,135	3,257,000	8,956 75	2,354	3,470,000	2,602 50
Signau	1,835	2,900,000	7,975 —	2,322	3,994,200	2,995 65
Rieder = Simmenthal .	1,341	1,440,700	3,961 921/2	1,746	1,665,850	1,249 38
Ober = Simmenthal .	636	775,900	$2,133 72 \frac{1}{2} $		888,700	666 52
Ehun	2,703	4,138,400	11,380 60	3,117	4,870,800	3,653 10
Erachselwald	2,083	3,319,600	9,128 90	2,420	4,114,800	3,086 10
Bangen	2,075	3,808,100	10,472 271/2	2,220	4,393,200	3,294 90
Summe	48,561	84,175,900	231,483 721/2	56,432	100,085,750	75,064 31

Ueberficht

der Resultate der Standesrechnung für 1834 *) und Bergleichung derselben gegen das Staatsbüdget vom nämlichen Jahre.

Ginnehmen.	Refultat der Standes= rechnung.		Bestimmung des Staats- büdgets.	Weniger als die Büdget= Bestimmung	als di Büdge	ie t=
Netto-Ertrag der Waldungen und der Holzspeditions=	Fr.	rp.	Fr.	Fr. r	9r.	τp
anstalt	201,785	91	140,031		. 61,754	91
Pachtzinse und Ertrag der liegenden Güter, der Geistlichkeitsgüter, Primizen und Beiträge Bodenzinse, Ehrschäße und Zehnten, mit Inbegriff	127,806		111,483	16 40		
von Fr. 1839 Rp. 62 Gewinn auf den Ge- traideverfäufen	324,882	33	325,456	573 6	7	
Grundsteuer im Leberberge	153.648		154,671	1,022 1		
Fischereizinse, Jagdpatente	14,476		11,810		The second	81
Gewinn auf verkauften fremden Fonds	430,265	62	374,186		. 56,079	62
Lofung von verkauften Effekten	4,436		1,100			
Salzhandlung, Gewinn	326,290		298,000			
Pulverhandlung	6,397	78	**)		6,397	78
Posten	168,957		160,000			
Bergwerke und Dachschieferanstalt	2,894		2,000	110111		
Bolle, Brudens, Straffens und Lizeng : Gelder	168,359		141,000	40 472 2	27,359	
Rangleiemolumente, Patent- und Concessionsgebühren	35,988 67,603		48,162 56,000	12,173 3		
Stempeltare	370,849		250,000	*****	The second second	
Dhmgeld	4,244		4,400	156 -		
Wiedererstattere Gefangenschafts ind Judiziationen,	136260		e jagovil		A LIVE	
Erstattung von Borschüssen u. s. w. nach Abzug der gleichartigen Ausgaben	21,880	64	9,200	*****	12,680	
Gerichts- und Stipulationsgebuhren, Buffen und Confiscationen	84,581	55	55,400	5,000	. 29,181	58
Summe des Einnehmens	2,515,351 2,142,899		2,142,899	13,925	6 386,377 - 13,925	
	372,452	6			372,452	(
are party main to the first and the	312,432	1	G 2000	55-1254	312,432	

^{*)} Bur Bergleichung mit ben Resultaten ber Stanbesrechnung für 1883 siehe bie Beilage Mr. 2 bes Bermaltungsberichtes für 1888.

00

Chamoine Banggierhon - . Hall Chamin Mars again an

12

113

Der Bins bes baherigen Betriebscapitals von Fr. 140,000 ift unter ben obenstehenden Capitalzinsen mit Fr. 5600 begriffen; ber Ertrag über biesen Bins hinaus ift zu unsicher, als bas in ben Budgets darüber etwas oprausbestimmt werben konnte.

Ausgeben.	Resultat der Standes= rechnung.	Bestimmung des Staats= büdgets.	Beniger als die Budget= Bestimmung.	Mehr als die Büdget= Bestimmung.
Schweizerische gemeine Bundestoften .	ът. 47,454 63		Fr. tp.	26,106 63
Der Große Rath	24,261 83	27,000	2,738 17	
Regierung krath: Gehalte und Zulagen seiner Mitglieder Eredit des Regierungkrathes Sechszehner-Collegium Staatskanzlei Gesandtschafts-, Deputations- und Reisekosten Ammänner, Geleit und Abwart Bedienung und Unterhalt des Nathhauses Verwaltungsbehörden auf den Aemtern: Regierungsstatthalter Amtsschreiber und Amtsgerichtschreiber Unterstatthalter Umtsweibel	54,400 — 27,228 95 921 88 34,950 27 2,935 — 6,112 80 2,291 65 128,840 55 58,295 90 20,555 — 26,164 76 2,731 80 107,747 46	494 24,525 8,000 5,840 2,300 125,559 58,050 32,000 25,181 2,676	5,065 —	10,425 27
Diplomatisches Departement	7,329 2	9,500	2,170 98	
Departement des Innern: Ranzleikosten Armensteuern in Geld und Holz Landsassen: Besteuerungen und Einbürgerungen Pseunden, Spenden und fixe Steuern Pensionen Sanitätsanstalten Handel, Industrie und Künste Biehzucht Unworhergesehenes Justiz= und Polizeidepartement:	12,013 44 51,355 26 31,513 70 39,077 94 25,236 32 13,915 62 4,034 40 11,063 75 	43,200 30,700 40,060 26,277 9,800 5,500 11,500	982 6 1,040 68 1,465 60 436 25 3,000 — 6,924 59	4,115 62
Ranzleifosten Sesetzebungscommission Ausgaben in den Amtsbezirken Eentral-Polizei»Direktion Stadt»Polizei Direktion Landjägercorps Einbürgerung von Deimathlosen Zuchthäuser Unvorhergeschenes	10,584 75 2,400 — 31,754 30 16,630 94 10,179 39 97,513 57 33,309 50 	3,000 30,900 17,600 10,000 98,140 2,000	600 — 969 6. 626 43 2,000 — 10,313 50 3,000 — 17,508 99	284 75 854 30 179 39 1,318 44

oo *

	-	4
	-	7
	,,,,,	۰
	œ	2
	100	5

Япедевен.	Al n & g e b e n. Resultat der Standes= rechnung.		Bestimmung des Staats- büdgets.	Wenig als die Büdget Bestimmu		als die	
~!	Fr.	rp.	Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp
Finanzdepartement:	25,834	64	27,920	2.085	36		J.
Kanzleikosten	21,714			2,000		3,574	22
Abgang und Beforgung ber Kornvorrathe	4,239	99	2,350			1.889	96
Bermeffungs, Bereinigungs und Marchungstoften	1,873		5,000	-3,126	48		
Prozeß- und Betreibungsfosten	795	200000000000000000000000000000000000000	1000			95	25
Auf obrigfeitl. Besitzungen haftende Beschwerden	1,526			873	45		
Verluste auf den Münzverhandlungen	6,118			The second second second second	Parameter 1	4444	-
	62,102	91	73,240	16,696	55	5,559	40
Erziehungsbepartement:							
Rangleikosten	8,027	69	8,000			27	69
Befoldung der protestantischen Geiftlichkeit	321,154						2
" " fatholischen "	72,068				1000	1,554	
Verschiedene Lieferungen gum Dienste ber Rirche	4,465					79	
Bochschule, Afademie, Schulen u. f. w Beifchusse an wissenschaftliche Institute, Schul-	59,843	76	75,225	15,741	24		
meister	14,938	23	28,340	13,401	77		
Für Berbefferung der Landschulen	33,272					222	8
Rormalanstalt zu Münchenbuchsee	3,712 15,588 546,736	47		3,287			4
Militardepartement:	- 134 8 11		4.00	-			
Berwaltungs= und Kanzleikosten	22,052	29	23,575				
Formation, Kleidung und Bewaffnung der Milizen	18,656			3,743	22		
Unterricht der Truppen	82,299			18,216	84		
Garnisonsdienst in der Hauptstadt	32,171					2,776	143
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	6,776 36,017			2.880	66	2,110	1
Zeughaus		1		30,794			4
	197,973	34	225,991	30,134	11	2,110	-
Baudepartement:	70.05		The n			46.70	4
Verwaltungs und Kangleifosten	39,326	40	24,800	*****		14,526	
Sochbau, gewöhnlicher Unterhalt	133,083	65	81,000	*****		52,083	
" Reubauten	82,282	06	64,000	505	15		0
" Brandversicherungsbeiträge	3,494			50,597			
Strafenbau	129,912 32,500		42,600	10,100			1.
Wasserbau	8,466		14,930	6,464	-	0.00	
Baubolz aus den Staatswaldungen	429,065	1		67,666	12	84,892	7
	429,000	00	411,040	0.7000	-	01/002	-

Ausgeben.	Refultat der Standes= rechnung.	Bestimmung des Staats= büdgets.	Weniger als die Büdget= Bestimmung.	Mehr als die Büdget= Bestimmung.
Gerichtsbehörden: Obergericht — Gehalte und Kanzleikosten Amtsgerichte — Gehalte, Miethzinse und Kanzleis	Fr. 12. 12. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14	-1 (113)	Fr. rp.	Fr. rp.
fosten	89,053 28 2,020 — 138,257 2	2,020	556 26	3,828 28
Auf außer ordentliche Ausgaben wurden ver-		134,985		
Zusammenzug der Ausgaben:	160,001 18	1,8000	1,420,42	183,001 48
Schweizerische gemeine Bundeskosten	47,454 63 24,261 83 128,840 55 107,747 46	27,000 125,559	11,445 -	11,125 95 1,285 46
Diplomatisches Departement Departement des Junern Justiz- und Polizeidepartement Finanzdepartement	7,329 2 188,210 43 202,372 45 62,102 91	178,837	2,170 98 6,924 59 17,508 99 16,696 55	
Erziehungsdepartement	546,736 87 197,973 34	225,991	32,430 57 30,794 11	2,776 45
Gerichtsbehörden	429,065 88 138,257 2 183,861 48 2,264,213 87	411,840 134,985		3,828 28 183,861 48
	2,115,472 148,741 87	2,115,472		196,776 45 148,741 87
	2,515,351 6 2,264,213 87 251,137 19	2,142,899 2,115,472 27,427		223,710 19

Etat *) bes gesammten Staatsvermogens. 1) Un beweglichem Bermögen (f. Sabelle Rr. III.) . . Fr. 10,018,945 rp. 57 2) Un unbeweglichem Bermögen :

a. in Staaatsdomänen . Fr. 7,056,858 rp. 333/4 (f. Labelle Mr. IV.) b. in freien Waldungen . Fr. 6,195,408 rp. 50 (f. Labelle Nr. V.)

Fr. 13,252,266 rp. 833/4

Diefer Ctat ift noch burch feine besondere offizielle Urfunde festgestellt, fondern er flust sich lediglich auf die nachfolgenden brei Uebersichtstabellen.

A f t iva:	Fr.	rp.	Fr.	rp.
1. Restanzen: an Pfenningen und Ausständen	2,048,044 162,317	86 31		
an Naturalien	19,051	81	2,210,362	17
Salzhandlung	711,270 126,884	35 58		
Bergwerke	26,053	42 18	883,260	16
3. Zinsrodel: ausländischer	6,529,305 501,134	80	7,030,439	98
4. Unzinsbare Capitalien, Borschüsse ic		• •	185,898	25
Summe des Aftivvermögens		• •	10,309,960	56
Passiva: Schuld an die Domänencasse und Depositum der Glasholzer			291,014	99
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1834 Der Vermögensbestand auf 31. Dezember 1833*) hatte betragen		r Frak Furt	10,018,945 9,767,808	57 38
Vermögensvermehrung im Jahre 1834	5) TO 1000		251,137	19
*) Siehe Beilage Nr. 3 zum Berwaltungsberichte für 1833.	N - 75 K 00.1			
The state of the s			建筑的10.1%,在 数据	

12

Beilage Nr. IV.

sommer and an entire contraction and the many of the grant of the contraction of the cont

aus den in den Jahren 1834 und 1835 aufgenommenen Schapungstabellen sämmtlicher Staatsdomanen *).

Of m 4 8 h as in £	Civil= u.	Shloßgüter.	Pfrun	dgüter.	Total.
Amtsbezirk.	Gebäude.	Erdreich.	Gebäude.	Erdreich.	20141
Narberg Varwangen Bern Biel Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach Fraubrunnen Freibergen Frutigen Interlaken Konolkingen Laupen Münster	\$v. 124,935 74,040 1,477,600 51,200 189,600 32,300 46,500 78,600 112,400 39,600 49,400 140,475 57,100 58,900 25,500	\$v. 177,964 — 52,430 — 7½ — 15,900 — 165,315 45½ 11,100 — 3,315 — 62,815 — 612 40 41,787 50 200,780 — 28,862 50 1,528 —	\$v. 74,121 — 57,850 — 59,900 — 14,550 — 51,900 — 79,400 — 50,325 — — 71,000 — 39,000 — 74,400 — 62,400 — 60,162 50 — —	3r. rp. 54,356 — 54,330 80 49,881 2½ 1,030 — 17,407 10 47,701 88½ 12,255 — 38,057 — 38,233 15 — 51,860 — 55,837 50 35,470 — 41,780 — 20,934 —	\$r. 431,376 — 431,376 — 38,650 \$0 1,655,742 10 15,580 — 136,407 10 482,017 33 ³ / ₄ 105,980 — 49,815 — 237,702 — 263,548 15 40,212 40 182,047 50 471,492 50 185,710 — 189,705 — 47,962 —
	2,558,150	911,555 93	745,108 50	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	4,733,947 883/4

^{*)} Die Schapung ber Staatswalbungen siehe auf nachstehender Tabelle.

Amtsbezirk.	Civil= u.	Shloßgüter.	Pfrui	idgüter.	G	
zemiobegill.	Gebäude.	Erdreich.	Gebäude.	Erdreich.	Total.	
Transport	Fr. 2,558,150	Fr. 1 rp. 911,555 93	%r. rp. 745,108 50	Fr. rp. 519 133 453/	%r. rp. 4,733,947 88 ³ / ₄	
Nidau	50,400	33,160 —	66,950 —	38,905 —	189,415 —	
Oberhasle	4,125		16,810 —	20,269 20	50,736 70	
Pruntrut	58,467	2,000 —		_ _	60,467 —	
Saanen	2,090	20,395 —	8,233 —	45,078 25	75,796 25	
Schwarzenburg	22,000	38,025 —	26,100 —	25,842 —	111,967 —	
Seftigen	25,100	6,537 50	65,160 —	69,044 —	165,841 50	
Signau	57,250	53,815 —	103,850 —	58,370 30	273,285 30	
Nieder = Simmenthal	42,500	73,095 50	59,750 —	113,371 70	288,717 20	
Ober = Simmenthal	41,960	29,140 50	42,290 —	44,695 —	158,085 50	
Thun	134,300	108,810 —	81,450 —	73,620 —	398,180 —	
Trachselwald	53,620	98,775 —	74,900 —	42,460 —	269,755 —	
Wangen	123,600	35,766 —	56,500 —	64,798 —	280,664 —	
Summe	3,173,562	1,420,607 93	1,347,101 50	1,115,586 903/4	7,056,858 333/	

In dem vom Finanzdepartemente dem Großen Rathe unterm 13. Oktober 1835 vorgelegten und von Letzterem am 17. November 1835 genehmigten Vortrage (siehe Großrathsverhandlungen von 1835 Nr. 53) war die Gesammtsumme des Werthes aller Staatsdomänen angegeben zu Fr. 7,074,658 Rp. $33\frac{3}{4}$, mithin um Fr. 17,800 höher, als die Gesammtsumme obstehender Tabelle ausweist. Dieser Unterschied rührt daher, daß die im erwähnten Vortrage angegebene Summe

uebersicht

gramma, property of the

des Juchart-Gehaltes und des Schatzungswerthes der sämmtlichen freien Staatswälder des Kantons Bern.

Forstkreis.	Amtsbezirk.	Juchar	t=Gehalt	Schatzungswerth			
Oschereto.	Zemitovezitt.	per Amt.	per Forstfr.	per Amt.		per Forstfreis.	
Bern:	Bern	859 581 514 ¹ / ₄	1,9541/4	%r. 373,820 202,864 215,858	гр. 	Fr	rp
Burgborf:	Wangen	$ \begin{array}{c c} 36\frac{1}{4} \\ 782\frac{1}{2} \\ 182\frac{5}{8} \\ 937\frac{1}{2} \\ 499\frac{7}{8} \end{array} $	• • • • • •	15,482 474,142 44,701 344,275 183,156		1,061,756	
Thun:	Schwarzenburg	302 827 222		32,115 433,510 88,884		but were	7 V S

H	×		ì
1	ė	į,	
K)	ú	į
ü	t	`	i

Forstkreis.	amtsbezirk.	Juchart: Gehalt		. Shahungswerth	
		per Amt.	per Forstfr.	per Amt.	per Forstfreis.
	Thun	567 104	2,022	8r. 69,703 — 53,240 —	Fr. rp.
Dberland:	Interlaken	1151 239 ³ / ₄ 30		184,822 — 40,156 — 6,000 —	0777492
	Saanen	35 1088 ³ / ₄ 920	3,4441/2	6,300 — 155,931 — 130,519 —	523,728 —
Seeland:	Büren	155 481 ¹ / ₄	J/11/ ₂	58,404 — 203,759 50	323,120
'Jule'a!'	Pruntrut Delsberg, franz. Theil	618 ³ / ₈ 1634 3438 704	1,2545/8	235,230 — 462,694 — 700,051 — 153,525 —	497,393 50
Les Ondust-Wehalies 1	münster	4470	10,246	1,326,267 —	2,642,537
Summe des	8 Juchart=Gehaltes	erí	21,3601/8	des Schatzungs= werthes	6,195,408 50